



Der zweite Bauabschnitt im St.-Anna-Haus in Verl ist abgeschlossen. Darüber freuen sich (v.l.) Regionalleiter Jürgen Mertes, Rene Fritsche (Leiter Organisation beim Caritasverband), Architekt Martin Brockmeyer, Caritas-Vorstand Matthias Timmermann, Bauunternehmer Holger Krähenhorst, Bauleiter Andreas Böckmann und Kerstin Pleus, Caritas-Fachbereichsleiterin „Leben im Alter“. Foto: Caritas Gütersloh

Verlinkerter Mitteltrakt ist fertig

Verl (gl). Noch mehr Wohlfühl und Gemeinschaftserleben im Caritas-Haus St. Anna in Verl: Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh hat bei der umfangreichen Umgestaltung und Modernisierung seines Seniorenheims das nächste Etappenziel erreicht: Der rot verlinkerte Mitteltrakt ist fertig, berichtet der Verband in einer Mitteilung.

Die Bewohner seien demnach bereits in ihre neuen Zimmer umgezogen. Der zweite Bauabschnitt sei damit beendet. „Im nächsten Schritt wird dann der Altbau, besser bekannt als das ehemalige Krankenhaus von Verl, kernsaniert“, heißt es.

„Wir freuen uns, dass wir das seit vielen Jahren fest in der Stadt verankerte Caritas-Haus St. Anna in Absprache mit der Kirchengemeinde baulich weiterentwickeln konnten und können“, sagt

Caritas-Vorstand Matthias Timmermann den Angaben zufolge. „Mit dem erfolgreichen Abschluss des zweiten Bauabschnittes sind wir unserem Ziel wieder einen großen Schritt nähergekommen.“

Im neuen Eingangsbereich strahlen die vielen Holzanteile und warmen Farbtöne Behaglichkeit aus. Das gilt ebenso für den Café-Bereich mit vielen Sitzgelegenheiten. „In diesem schönen Umfeld bietet sich auch die Gelegenheit, den offenen Mittagstisch in Anspruch zu nehmen“, heißt es. Eine Sofa-Ecke versprühe pure Nostalgie. Dort könne man in Ruhe Zeitung lesen oder miteinander ins Gespräch kommen. Die barrierefreien Bewohnerzimmer seien hell und freundlich.

„Unser Anliegen ist es, dass sich die uns anvertrauten Menschen versorgt und gut aufgehoben fühlen. Die Umgestaltung trägt dazu ein Stück bei“, erklärt

Verstand Matthias Timmermann nun bei einem Ortstermin. Bei dem Rundgang waren auch Bauunternehmer Holger Krähenhorst, Bauleiter Andreas Böckmann und Architekt Martin Brockmeyer dabei, die sich sehr über das Ergebnis freuten. Es sei alles nach Plan verlaufen, lautete der Tenor.

Das bestätigte Jürgen Mertes, Leiter der Caritas-Region Verl. „Vielen Dank an alle für die Umsetzung.“ Auch die Bewohner seien mit der besonderen Situation während der Umbauphase gut zurechtgekommen. „Sie finden das Ergebnis klasse, und nach ihrem Umzug haben sie sich schon eingelebt.“ Ebenso zufrieden sei das Team. Mertes würdigte dessen großes Engagement auch während des Umbaus. „Vielen Dank an die Mitarbeitenden, dass sie die Belastungen so mitgetragen haben.“

Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh stimmt an der St.-Anna-Straße 15 in Verl ein wahres Mammutprojekt: 2018 hatte der Verband das Areal von der katholischen Kirchengemeinde übernommen und seine Baupläne vorgestellt. Dazu zählten ein moderner Anbau (fertig seit Herbst 2020) sowie die komplette Sanierung des Gebäudebestands.

Nachdem die Arbeiten am Mitteltrakt nun beendet sind, ist im nächsten Schritt der Altbau an die Reihe. Der Gebäudeteil, in dem sich früher das Verler Krankenhaus befand, wird komplett entkernt, saniert und modernisiert. Bewohnerzimmer zur stationären Versorgung soll es hier nicht mehr geben. Unter anderem werden die Caritas-Tagespflege St. Anna und die Caritas-Sozialstation Verl einziehen. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahmen ist für 2024 geplant.